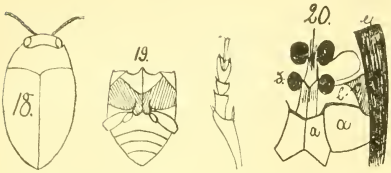
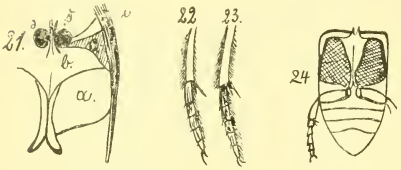
© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

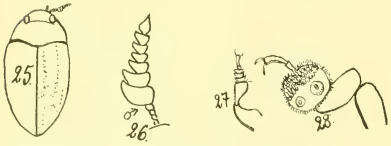
hüften nicht nach vorn ausgedehnt (Fig. 21a). Fig. 25. Fühler des ♂ (Fig. 26). Vorderbein (Fig. 7b)
Noterus Clairv.



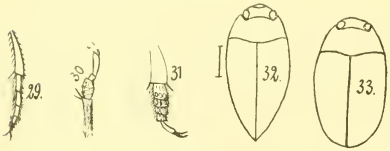
— Hintertarsen mit 2 ungleichen Klauen (Fig. 22), Hinterhüften nach vorn sehr weit ausgedehnt (Fig. 24)
Laccophilus Leach.



8. Die drei ersten Glieder der Vorder- und Mitteltarsen des ♂ ohne Saugscheibe (Fig. 27). (Colymbetini) . . . **9**
— Dieselben mit großer, runder oder ovaler Saugscheibe (Fig. 28), ♂ (Dytiscini) **14**
9. Hintertarsen mit 2 gleichen Klauen (Fig. 29) . . . **10**
— Hintertarsen mit 2 ungleichen Klauen (Fig. 36) . . **12**

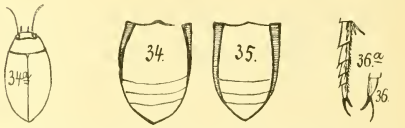


10. Die erweiterten Tarsenglieder mit großen Saugnäpfen besetzt (Fig. 31). Flgd. lang und schmal, hinten zugespitzt (Fig. 32). 1 Art . . . . . **Copelatus** Erich.
— Kleine Saugnäpfe (Fig. 30). Flgd. eiförmig gerundet (Fig. 33) **11**

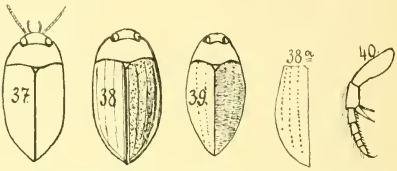


11. Epipleuren der Flgd. (d. h. der nach unten umgeschlagene Rand) hinten sehr schmal (Fig. 34, 34a)
Agabus Leach.
Epipleuren der Flgd. bis zum vorletzten Bauchsegment breit (Fig. 35) . . . . . **Platambus** Thoms.
12. Klauen der Hintertarsen gleich dick, nur ungleich lang (Fig. 36a, Fig. 37) . . . . . **Ilybius** Er.
— Klauen derselben ungleich dick und lang (Fig. 36) . **13**

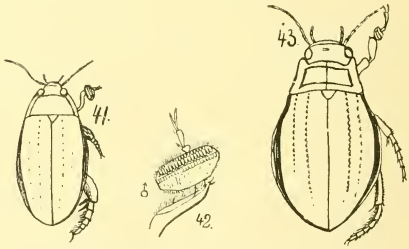
13. Flgd. eiförmig, sehr fein gerunzelt (Fig. 38), Randlinie der Flgd. vollständig. (Randlinie hinten unvollständig Meladema Lap. 1 große, schwarze Art Fig. 38a).
Rhantus Lac.



— Flgd. lang und schmal, fein querrissig (Fig. 39). Vorderbein des ♂ (Fig. 7a) . . . . . **Colymbetes** Clairv.



14. Hintertarsen nur mit 1 Klaue (Fig. 40). Unterer Endsporn der Hinterschienen sehr stark erweitert. (Fig. 40). Fig. 41. Vordertarsen des ♂ (Fig. 42): **Cybister Curt.**
— Hintertarsen mit 2 Klauen (Fig. 43) **15**



15. Hintertarsen mit gleichgroßen Klauen (Fig. 43)
Dytiscus L.

(Fortsetzung folgt).

Kleine Mitteilungen.

1. Von einem großen Fluge des Spanners Ennomos subsignarius berichtet Geo Franck (Ent. News 1909 p. 43). In der Nacht vom 16. Juli v. J. bedeckten in Brooklyn Tausende und Abertausende des Falters die Anlagen und Straßen der Stadt, fast alles Männchen. Die Sperlinge vernichteten enorme Massen der Tiere, fraßen sie aber nicht. Daß etwa vorher die Raupen in der Gegend zahlreicher als sonst aufgetreten wären, hat niemand bemerkt. — Ein gleicher Flug ist 1862 beobachtet worden, der sich bis Montreal ausgedehnt und im folgenden Jahre eine Raupenplage gezeitigt hat. Damals aber waren die Weibchen nicht so selten, als diesmal.

2. Aus Lourenzo Marquez frisch eingetroffene Dicranorrhina Derbyana duften stark ähnlich unserer Aromia oder Osmoderma.
Schfs.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen. 54